



BURG/SCHLOSS STETTEN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Baden-Württemberg](#) | [Hohenlohekreis](#) | [Künzelsau, OT Schloss Stetten](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Große Burganlage mit Vorburg, innerer Burg, mehreren Türmen, Schildmauer und Bergfried. Die Burg dient heute als Altersruhesitz "Residenz Schloss Stetten".

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: 49°16'02.8" N, 9°46'09.2" E
Höhe: 380 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Die Autobahn A6 an der Anschlußstelle Kupferzell verlassen und über die B19 nach Künzelsau fahren. In Künzelsau den Fluß Kocher überqueren und danach rechts auf die L1033 abbiegen und in Richtung Mäusdorf fahren. Ca. 600 m nach Mäusdorf biegt rechts ein Weg zum Schloss Stetten ab. Diesem bis zum großen Parkplatz folgen und dort parken. Kostenlose Parkmöglichkeiten nahe der Burg.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Außenbesichtigung jederzeit möglich.
Innenbesichtigung nicht möglich. Bergfried und Kapelle nur während der Burgfestspiele im Juli/August geöffnet.



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



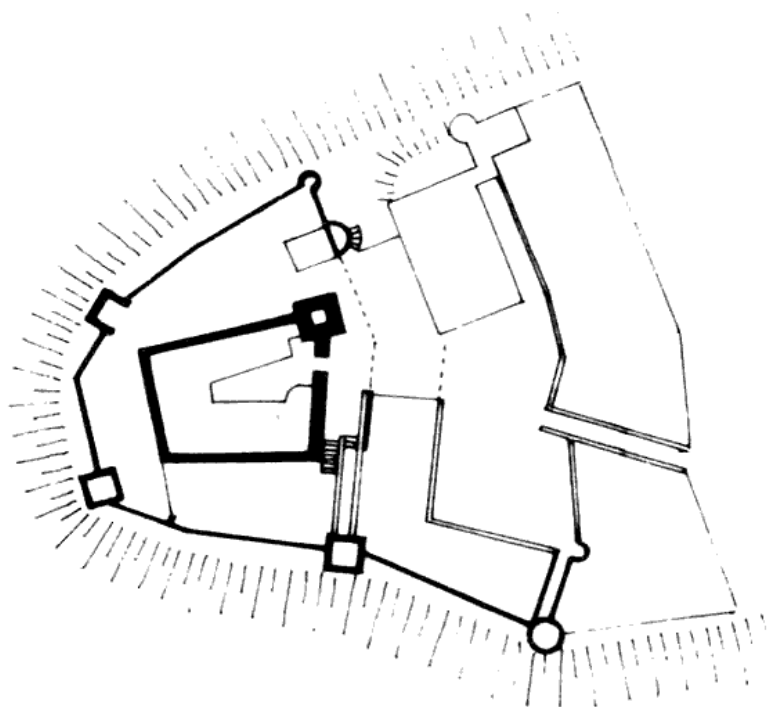
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

12. Jh.	Entstehung der staufischen Kernburg unter den Herren von Stetten.
1160	Erste urkundliche Erwähnung eines Walther von Bartenau, gen. von Künzelsau zu Stetten.
um 1250	Die von Bartenau nennen sich nur noch von Stetten.
15. Jh.	Erheblicher Ausbau der Befestigungen. Anlegen eines 2. Grabens mit Wehrmauer und Torbau.
1412	Errichtung des sog. Äußeren Hauses.
1436	Bau der Kapelle am ältesten Turm der Wehranlagen.
1492	Vergebliche Belagerung der Burg durch die Grafen von Hohenlohe.
1590	Bau des doppekstöckigen Erkers an der Schildmauer.
1930	Die Anlage wurde stetig erweitert und neugestaltet. Norbert Freiherr von Stetten errichtet in der Burg die erste adlige Gastronomie Deutschlands.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Antonow, Alexander - Burgen des südwestdeutschen Raums im 13. und 14. Jahrhundert | Bühl/Baden, 1977

Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[30.04.2019] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[29.03.2010] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 30.04.2019 [CR]